

Berliner Tageblatt.

Politische Tagesübersicht.

Die militärische Lage im Sudan.

In überströmender Weise hat sich plötzlich die Generte auf dem ägyptischen Kriegsschauplatz und somit die Gesamtmitteleuropäische Lage verändert.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen.

Die Engländer werden also mit verdoppelter Energie handeln müssen, wenn sie jetzt, nachdem auch Khartum in des Mahdis Hand gefallen ist, noch Erfolge erzielen wollen.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

Am 11. die Situation fest. Eine durchaus andere geworden, aber trotzdem wird und muß das Ziel der Engländer auch jetzt noch sein, das verlorene Khartum wieder zu gewinnen. Freilich wird es noch der unheilvollsten Zanderpolitik Englands verdoppelter Energie und verdoppelter Streitmächte bedürfen, nachdem die Sache des Mahdi durch den eminenten Erfolg eines so mächtigen neuen Anmarschs erfahren hat, aber auf halben Wege stehen zu bleiben.

war gegen die Angriffe Osman Dignas. Seit seinen Erfolgen gegen die kleine ägyptische Armee unter Vater-Bachda (Sinnat, Trinitat, Tofar) und gegen das erste ägyptische Expeditionskorps unter General Graham (St. Leb, Tomanibied) hat Osman Digna noch nicht aufgehört, unablässig die Engländer mit seinen sich stetig vermehrenden Truppen zu bedrängen, ihnen den Weg nach Berber von Osten her vollständig zu verlegen.

Man wird die Schreckensfluten erkennen können, mit denen die Engländer zu kämpfen haben. Es handelt sich nicht nur darum, trotz wochenlangem Widerstande, während welcher man vielleicht nur jeden zweiten Tag zu einer päpstlich stehenden Quelle gelangt, die Truppen schlagernd an den Feind zu bringen.

Was die Stärke der Engländer anbetrifft, so beträgt die gesammte kritische Streitmacht, welche Kordt erreichte, etwa 6500 Mann. Nicht man von diesen die 2400 Mann des General Garle, sowie 500 Mann als welche die rückwärtigen Verbindungen von Kordt nach Assiut schickte, und etwa 400 Mann als in den Kasernen zu Assiut, so verbleiben etwa 3700 Mann zur Expedition gegen Metammeh-Berber und dann auf Khartum.

Die Engländer werden also mit verdoppelter Energie handeln müssen, wenn sie jetzt, nachdem auch Khartum in des Mahdis Hand gefallen ist, noch Erfolge erzielen wollen. Von einer großen Schlacht der vereinigten Truppen Gordons und Wolleys vor Khartum, über deren Wahrscheinlichkeit sich kürzlich noch Sir Samuel Baker, der einstmalige General-Gouverneur des Sudans äußerte, ist heute natürlich keine Rede mehr.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Die militärische Lage der Engländer ist somit die denkbar ungünstigste. Ein in drei Punkten vertheilte Kräfte behandel nicht nach einem einheitlichen Plane, sind vertheilt und unbehörig vor Allen jener feinen Operations-Basis, die Sannat-Mohammad am Nilen Meere, gestützt auf eine starke Flotte, mit dem Operationsziel Khartum und Khartum bieten könnte.

Der Fall von Khartum.

Das gestern London verbreitete und von unseren dortigen Korrespondenten aus telegraphisch übermittelte Gerücht, der Mahdi habe nur die Stadt Khartum besetzt, während General Gordon sich in der Citadelle halte, hat sich nicht bestätigt.

Es ist vielmehr bereits aus den Depeschen General Wolleys hervorgegangen, daß sich die öffentliche Meinung Englands auf das Vergehe gerichtet zu machen habe, daß Gordon bereits in der Stadt Mann sei.

Es ist absolut nicht thätiglich Neues bezüglich des Falles von Khartum hinzuzufügen. Die Times' leitartikel: Der Schlag, den England durch den Fall von Khartum erlitten, hat seine Parallelen in der Geschichte der jetzigen Generation.

Der 'Standard' schreibt ähnlich, jedoch solle keine Partei-Politik getrieben werden. Der 'Daily Telegraph' behauptet das ungeliebte Unglück, wolle sich jedoch damit, daß es keine Schmach bedeute.

Die 'Times' schreibt ferner, die ganze Expedition Wolleys hänge durch den Fall des obigen Punktes in der Luft. Wolleys Truppen seien an drei Orten getrennt, ohne alle Verbindung.

Der 'Standard' äußert auch für die Expedition. Der Hüdnig wäre gefährlicher als der Vornarrsch, ähnlich wie es Napoleon nach Moskau erlitten. Wir befinden uns in einer Krisis, wozu zu Beginn der indischen Meuterei.

Der 'Daily Telegraph' erklärt, Khartum müsse wieder genommen werden. Alle Journale schreiben so bitter, das Volk ist erregt, wie nur seit der indischen Meuterei, nur scheint es jetzt die Schuld ausschließlich der Ohnmacht der Regierung zu sein.

Nicht ein einziges Wort aus unabhängiger Quelle darf aus dem Sudan telegraphiert werden. Wir erfahren Alles nur durch Auszüge aus General Wolleys Depeschen. Jetzt erst begreift man, daß der Fall von Khartum eine Möglichkeit war, daß der Mahdi seit lange eine List gebraucht, um die Engländer in die Mause Falle zu locken.

Der Kaiser von China, Simeon, welcher den ersten Kaiser in seinem Reiche einsetzte, wünschte nicht zu leben. Ein Arzt rief ihm, den ersten Morgenstunden in festhalten Schanden aufzuhängen und darin fohlere Vertheil, die schlammig wurden, aufzulösen.

Bei diesem Worte des Kaisers sank der Arzt nieder und hielt im Sinne. Da bedachte sich Simeon's Geist mit Worten. „Du warst also ein Betrüger“, rief er. „Glaubst Du, daß ich so leicht zu hintergehen sei?“

Der Kaiser von China, Simeon, welcher den ersten Kaiser in seinem Reiche einsetzte, wünschte nicht zu leben. Ein Arzt rief ihm, den ersten Morgenstunden in festhalten Schanden aufzuhängen und darin fohlere Vertheil, die schlammig wurden, aufzulösen.

Bei diesem Worte des Kaisers sank der Arzt nieder und hielt im Sinne. Da bedachte sich Simeon's Geist mit Worten. „Du warst also ein Betrüger“, rief er. „Glaubst Du, daß ich so leicht zu hintergehen sei?“

Der Kaiser von China, Simeon, welcher den ersten Kaiser in seinem Reiche einsetzte, wünschte nicht zu leben. Ein Arzt rief ihm, den ersten Morgenstunden in festhalten Schanden aufzuhängen und darin fohlere Vertheil, die schlammig wurden, aufzulösen.

Bei diesem Worte des Kaisers sank der Arzt nieder und hielt im Sinne. Da bedachte sich Simeon's Geist mit Worten. „Du warst also ein Betrüger“, rief er. „Glaubst Du, daß ich so leicht zu hintergehen sei?“

Der Kaiser von China, Simeon, welcher den ersten Kaiser in seinem Reiche einsetzte, wünschte nicht zu leben. Ein Arzt rief ihm, den ersten Morgenstunden in festhalten Schanden aufzuhängen und darin fohlere Vertheil, die schlammig wurden, aufzulösen.

Bei diesem Worte des Kaisers sank der Arzt nieder und hielt im Sinne. Da bedachte sich Simeon's Geist mit Worten. „Du warst also ein Betrüger“, rief er. „Glaubst Du, daß ich so leicht zu hintergehen sei?“

Kleine Chronik.

Ein Wunderheilung durch einen schwimmenden Fischhaken. Am 11. wird der W. W. W. berichtet: Gestern Sonntag Nachmittag unterhielt sich etwa 150 Personen nach Dinsheim an einer mächtigen, an den Ufer festgestellten Fischhaken der Donau.

Ein Universitäts-Fandal. Eine Vorlesung des Professors Caro hat neuerdings den Barier Studenten den vollkommenen Anstoß zu einem geradezu unbeschreiblichen Ungehörigen. Professor Caro sollte Hartmann's „Philosophie der Unwissenheit“ analysieren, wobei jedoch von ungebührlich neuartigen Meinungen — die mit Erbden bewaffnet, fort der freigen Kontrolle in den Saal sich zu schüttern wußten — durch Wollern, Samsonen und Schürzenen darüberhandte.

Reporterberühmte. Die Stelle während einer Rede im amerikanischen Parlament bedroht ein Reporter mit den Worten: „Man hätte das Verhalten eines Zeitungsredakteurs hören können.“ Er veröffentlicht folgende etwas unwahrscheinlich klingende Mitteilung: „Beim Antritt eines der wichtigsten Antrittes des Professors von Marie wurde das gebräuchlichste Wort, unterhalten Experimenten unterzogen. Er bedroht sich dazu einen feinen Pulvers, welches er auf das Papier freut, und das auf der Unterlage die Schriftzüge markiert.“

Reporterberühmte. Die Stelle während einer Rede im amerikanischen Parlament bedroht ein Reporter mit den Worten: „Man hätte das Verhalten eines Zeitungsredakteurs hören können.“ Er veröffentlicht folgende etwas unwahrscheinlich klingende Mitteilung: „Beim Antritt eines der wichtigsten Antrittes des Professors von Marie wurde das gebräuchlichste Wort, unterhalten Experimenten unterzogen. Er bedroht sich dazu einen feinen Pulvers, welches er auf das Papier freut, und das auf der Unterlage die Schriftzüge markiert.“

Reporterberühmte. Die Stelle während einer Rede im amerikanischen Parlament bedroht ein Reporter mit den Worten: „Man hätte das Verhalten eines Zeitungsredakteurs hören können.“ Er veröffentlicht folgende etwas unwahrscheinlich klingende Mitteilung: „Beim Antritt eines der wichtigsten Antrittes des Professors von Marie wurde das gebräuchlichste Wort, unterhalten Experimenten unterzogen. Er bedroht sich dazu einen feinen Pulvers, welches er auf das Papier freut, und das auf der Unterlage die Schriftzüge markiert.“

Reporterberühmte. Die Stelle während einer Rede im amerikanischen Parlament bedroht ein Reporter mit den Worten: „Man hätte das Verhalten eines Zeitungsredakteurs hören können.“ Er veröffentlicht folgende etwas unwahrscheinlich klingende Mitteilung: „Beim Antritt eines der wichtigsten Antrittes des Professors von Marie wurde das gebräuchlichste Wort, unterhalten Experimenten unterzogen. Er bedroht sich dazu einen feinen Pulvers, welches er auf das Papier freut, und das auf der Unterlage die Schriftzüge markiert.“

Reporterberühmte. Die Stelle während einer Rede im amerikanischen Parlament bedroht ein Reporter mit den Worten: „Man hätte das Verhalten eines Zeitungsredakteurs hören können.“ Er veröffentlicht folgende etwas unwahrscheinlich klingende Mitteilung: „Beim Antritt eines der wichtigsten Antrittes des Professors von Marie wurde das gebräuchlichste Wort, unterhalten Experimenten unterzogen. Er bedroht sich dazu einen feinen Pulvers, welches er auf das Papier freut, und das auf der Unterlage die Schriftzüge markiert.“





